

Handwerkskammer Koblenz



IKK Südwest | JOBaktiv
Mehr Infos unter bgm.ikk-suedwest.de

Freitag, 18. Oktober 2019

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 19



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **HGF Ralf Hellrich**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/398-161
Fax: 0261/398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Geprüfter Kfz-Service-Techniker

Praxisnahe und fachkompetente Ausbildung an Fahrzeugen oder Fahrzeugsystemen. Unterricht nach neuesten didaktischen und methodischen Konzepten durch erfahrene und ausgebildete Trainer in Theorie und Praxis. Individuelle und situativ angepasste Aufgaben aus der täglichen Werkstattarbeit, ergänzt mit neuem theoretischen Fachwissen. Der Kurs richtet sich an Kfz-Gesellen, die ihre Fachkompetenz erweitern möchten oder den praktischen Teil des Meisterkurses im Kfz-Handwerk abdecken möchten.

Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung Kfz-Technik.

Termin: 2. Dezember 2019 bis 31. Januar 2020, montags bis freitags, 8 bis 16 Uhr.

Kosten: 3.800 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfter/r Betriebswirt/in (HwO)“ richtet sich an Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Diese umfasst wesentliche Themen, die für den Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung, Techniker- oder Hochschulabschluss, andere anerkannte Fortbildungsabschlüsse und mindestens einjährige Berufspraxis.

Termin: 18. November 2019 bis 19. Mai 2021, montags und mittwochs, 17.30 bis 21.15 Uhr.

Kosten: 4.810 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr. Eine Förderung nach Aufstiegs-BAföG ist möglich.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Meistervorbereitung Bäcker Teil I und II

Der Lehrgang richtet sich an Interessenten der Meisterprüfung im Bäckerhandwerk und bereitet auf die Prüfung der Teile I und II vor. Die Meisterprüfung ist erst nach Ablegen aller vier Prüfungsteile abgeschlossen. Für die Teilnahme an Meistervorbereitungslehrgängen kann Aufstiegs-BAföG beantragt werden.

Termin: 30. März 2020 bis 26. Februar 2021, montags und dienstags, 17.00 bis 21.15 Uhr.

Kosten: 5.650 Euro.

Infos bei Michaela Guhde, Tel. 0261/398-315, michaela.guhde@hwk-koblenz.de

Geprüfter Polier

Geprüfte Poliere sind das Bindeglied auf einer Baustelle und sind in der Lage, Bauprozesse zu überblicken und zu steuern und übernehmen daher eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Mit dem Lehrgang Geprüfter Polier (Hoch- und Tiefbau) bieten die HwK Koblenz eine Qualifizierung, die in den einzelnen Bereichen Kenntnisse und Fertigkeiten praxisorientiert vermittelt.

Termin: 14. Januar bis 30. November 2020, montags bis samstags, 8.00 bis 15.30 Uhr.

Kosten: 4.450 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Mauerfall und Mondspaziergang

VERANSTALTUNG: „Nacht der Technik“ am 9. November bei der HwK Koblenz widmet sich zwei besonderen Jubiläen.



Foto: Klaus Herrmann



Tausende Besucher werden am 9. November zur „Nacht der Technik“ erwartet. Das Programm bietet einen Mix aus High-Tech, Mitmachaktionen, Unterhaltung und natürlich ... Handwerk!

30 Jahre Mauerfall: Als am 9. November 1989 eine neue Ära anbrach, gingen ergreifende Bilder um die Welt. Und immer waren Autos zu sehen, die aus westlicher Sicht eigen- und altertümlich erschienen – die Trabis, die inzwischen zu Kultfahrzeugen geworden sind. Gewöhnungsbedürftig waren und sind dabei die Kunststoff-Karosserien, die aber auf lange Sicht immerhin dazu beigetragen haben, die Debatte über alternative Werkstoffe im Fahrzeugbau anzufachen. Neue Werkstoffe spielen auch bei der 14. Koblenzer „Nacht der Technik“ eine Rolle. Gastgeberin ist die Handwerkskammer (HwK) Koblenz. Der gewählte Termin am zweiten Novemberstag passt bestens zum großen Jubiläum!

Das Metall- und Technologiezentrum und die anderen Berufsbildungszentren der HwK in der August-Horch-Straße werden am Samstag, 9. November, von 14 bis 24 Uhr als Veranstaltungsbühne im Mittelpunkt stehen. 2006 anlässlich der Einweihung des Kompetenzzentrums für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation erstmals durchgeführt, ist die Großveranstaltung im Laufe der Zeit gewachsen. Auch am Konzept wurde immer wieder gefeilt, sodass diese besondere Nacht für Tausende Menschen aus Nah und Fern zu einem Fixtermin im Kalender geworden ist. Auch für die Neuauflage rechnet die Kammer mit rund 10.000 Besuchern. Denn der Mix aus Wissenschaft, Wirtschaft und niveaunvoller Unterhaltung, der in jedem Jahr wieder modifiziert wird, ist immer an aktuellen

Themen orientiert, die im Wissenschaftsjahr des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BmBF) an vorderer Stelle stehen. „Was sich jedoch nicht geändert hat, ist unser Ansatz, mit einem alternativen Format für die vielen spannenden Berufe im Handwerk zu werben“, bringt es HwK-Präsident Kurt Krautscheid auf den Punkt. „Es geht um Nachwuchsgewinnung, denn viele Jugendliche wissen nicht, was die ‚Wirtschaftsmacht von nebenan‘ für Berufseinsteiger bietet“, ergänzt Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich. Als Konkurrenzveranstaltung zu den Hochschulen wollen beide die große Schau nicht verstanden wissen. Ganz im Gegenteil: Die Universität in Koblenz und die örtliche Hochschule sind seit Jahren mit dabei. Und die Beteiligung der Technischen Universität München und der Technischen Hochschule Bingen zeigt, dass dabei der Blick weit über die Grenzen der Stadt hinausreicht. Hochschulen und Handwerk arbeiten – nicht nur bei der „Nacht der Technik“ – auf Augenhöhe zusammen.

Dies alles geschieht nicht zum Selbstzweck. Es geht auch darum, die Durchlässigkeit der beruflichen Bildung zu präsentieren, die längst nicht jedermann bekannt ist. Da ist für praxisorientierte Talente eine Lehre im Handwerk oft der richtige Einstieg, der im Übrigen den Weg zu umfassenden Qualifizierungsmaßnahmen und zu anspruchsvollen Führungsaufgaben ebnet. Nicht selten kehren sie in ihren Ausbildungsbetrieb zurück, um dort eine

Spitzenposition einzunehmen. Denn auch in kleinen und mittelständischen, regional verwurzelten Unternehmen müssen sich Mitarbeiter und Führungskräfte laufend mit dem rasanten technologischen Wandel auseinandersetzen. Die aktuellen Schlagworte sind dabei Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI). KI ist übrigens auch das Leitthema des aktuellen Wissenschaftsjahres. Und natürlich wird es in der Nacht der Technik auch um die Herausforderung Zukunft der Mobilität gehen, wobei vor allem der Bereich automatisiertes Fahren im Mittelpunkt stehen wird.

Zur hohen Kunst, Nachwuchs für Technikberufe zu gewinnen, gehören vor allem packende Einstiegsthemen. Und so haben sich die virtuellen Ausflüge ins All zu einem Markenkern der „Nacht der Technik“ entwickelt, zumal es aktuell auch in der Raumfahrt das denkwürdige Jubiläum „50 Jahre Mondlandung“ zu feiern gilt. Vor diesem Hintergrund sind in Koblenz auch wieder Wissenschaftler vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit dabei. So wird Dr. Thomas Mernik erklären, wie ein Röntgenteleskop funktioniert und um was es sich bei der Dunklen Energie handelt. Für Sandra Unruh vom Argelander-Institut für Astronomie geht es in einem ihrer Vorträge um das erste Foto eines Schwarzen Lochs und warum acht auf der ganzen Welt verteilte Teleskope und jahrelange Rechenzeit der weltweit leistungsfähigsten Computer nötig waren, um dieses sensationelle Bild zu erzeugen. Wie gesagt:

Das ist nur eine Themenauswahl, zumal es auch in irdischen Gefilden einiges zu entdecken gilt. Denn die Künstliche Intelligenz stellt derzeit nicht nur unser Leben, sondern auch unsere Gewohnheiten auf den Kopf. Über die neuen Möglichkeiten und Grenzen werden Prof. Dr. Ulrich Furbach und Ulrike Barthelmeß von der Universität in Koblenz berichten.

Natürlich wird bei der „Nacht der Technik“ auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Und Stammesbesucher wissen, dass sich Freude und Bildung nicht gegenseitig ausschließen. Dafür stehen die Auftritte der Physiker, die bei der Großveranstaltung gleich mehrere Astro-Shows präsentieren werden. Die Gruppe sorgt seit Jahren für voll besetzte Auditorien und lange Schlangen vor den Zugängen. Und mit der Pützmunter-Show bietet die Veranstaltung eine weitere Bühnen-Attraktion. Im Mittelpunkt steht dabei der Wissenschaftsjournalist Jean Pütz, der durch die Sendereihe „Hobbytheater“ bekannt wurde. Pütz verspricht spannende Experimente aus der Welt von Physik, Chemie, Biologie und Technik. Auch hier ist Spaß für Groß und Klein garantiert.

Parkplätze sind vor Ort eingerichtet, außerdem ist ein kostenfreier Buspendelverkehr von 13:30 bis 24 Uhr ab/bis Hbf Koblenz, Bussteig A, mit Zwischenhalt am Löhrl-Center zum Veranstaltungsort eingerichtet. Infos bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-512, btz@hwk-koblenz.de, www.nachtdertechnik.de.

Digitalisierungswerkstatt für Ausbilder

AUSBILDUNG: Praxisorientierte Entwicklung von Ideen für eine zeitgemäße Ausbildung und Anpassung der Lernangebote.

Zeit für fachlichen Austausch, den Blick über den Tellerrand richten und Eintauchen in virtuelle Realitäten – all das bietet die „Digitalisierungswerkstatt für Ausbilder“ der Handwerkskammer (HwK) Koblenz. In den ganztägigen methodisch-didaktischen Seminaren werden Fragen handwerklicher Digitalisierung sowie deren Folgen für das Lehren und Lernen in der überbetrieblichen Ausbildung und darüber hinaus aufgegriffen.

Die digitale Transformation erfordert eine Anpassung der Lernangebote, aber auch die Nutzung neuer, digitaler Lernmittel. Gerade durch den Einsatz von Virtual und Augmented Reality Anwendungen, bei denen Nutzer zum Beispiel mittels Datenbrille ganz oder zum Teil in virtuelle Welten eintreten, können neue Beratungs- und Lernerlebnisse geschaffen werden.

In der Ausbildung kann das zum Beispiel den Einsatz von Simulatoren, wie dem Schweißsimulator bedeuten. Die Auszubildenden erlernen so mit einer genauen Analyse die Grundfertigkeiten verschiedener Schweißverfahren. Neben der Vermeidung von Gefährdungen, hat diese Art des Lernens auch einen Nachhaltigkeitseffekt, denn der Materialeinsatz sinkt.

„Die Digitalisierungswerkstatt macht Lust auf Testen und Ausprobieren und fördert die Entwicklung von Ideen für eine zeitgemäße Ausbildung. Grundsätzlich geht es hier auch um die Digitalisierung der Ausbildung entlang den Prozessen der handwerklichen Wertschöpfungskette“, so Kristina Schmidt, die als Medienpädagogin der HwK Koblenz für die Digitalisierung in Aus- und Weiterbildung verantwortlich ist. In der Durchführung der Digitalisierungswerkstatt kann sie auch auf wichtige Netzwerkpartner wie das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk zurückgreifen.

Neben grundlegenden Informationen zum Thema Digitalisierung im Handwerk, steht vor allem der Einsatz von kleinen und großen digitalen Werkzeugen im Vordergrund. Genauso wie der Blick über den Tellerrand und die Lust auf gute Ausbildung. Weitere Informationen bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-583, kristina.schmidt@hwk-koblenz.de.



Foto: HwK Koblenz / Kristina Schmidt

Ein Schweißsimulator, an dem sich virtuelle Schweißnähte unter diversen Bedingungen simulieren lassen, ist auch für langjährige Ausbilder Neuland.